

Orientierungsrahmen für Unterrichtsbeobachtungen Fachteam Geschichte – Stand: 01.09.2021

1. Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?

- Herausbildung eines kritischen und reflektierten Geschichtsbewusstseins sowie Stärkung von Demokratie- und Gesellschaftsfähigkeit
- angemessene didaktische Entscheidungen auf Grundlage fundierter Kenntnisse historischer Sachverhalte, der Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse
- Unterrichtsstunde rekonstruiert triftige Narrationen von Vergangenheit und/oder dekonstruiert bereits vorliegende und führt die Lernenden im Sinne des Kompetenzmodells der Fachanforderungen zur Urteilsbildung
- Konstruktion des Unterrichts auf Basis aktueller fachdidaktischer Prinzipien wie
 - Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Lebensweltbezug
 - Problemorientierung
 - Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität, Interkulturalität
 - Handlungsorientierung

2. Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Selbstständigkeit der Lernenden durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?

- aktive kognitive Beteiligung der Lernenden an Problemfindung, -bearbeitung und -reflexion (POGU)
- Anleitung zum methodisch angemessenen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen
- Transparente Struktur ermöglicht Mitarbeit der Lernenden
- Material angemessen didaktisch aufbereitet und differenziert (z.B. Reduktion von Quellen)
- Wahl passender und aktivierender Methoden (z.B. durch Handlungsorientierung), Sozialformen und Aufgabenformate

3. Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?

- Einsatz von funktionalen sprachsensiblen Methoden
- Berücksichtigung verschiedener Ebenen / Aspekte der Heterogenität in der Umsetzung
- Hinreichender Einsatz fachspezifischer Methoden der Differenzierung, um Unter- und Überforderung zu vermeiden
- Differenzierte, weiterführende, konstruktive Rückmeldungen, die die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden berücksichtigen

4. Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?

- Aufbau der Phasen des Unterrichts im Sinne des Kompetenzmodells der Fachanforderungen und durchgängige Förderung eines historischen Kompetenzerwerbs (vgl. Punkt 1)
- Zielführende Impulsgebung, insbesondere an den Gelenkstellen
- Flexibler und funktionaler Umgang mit unerwarteten Äußerungen und Ergebnissen der Lernenden
- Angemessenes Agieren der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst im Spannungsfeld zwischen fachlicher Tiefe und didaktischer Reduktion

5. Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst präzise und verständlich formuliert?

- Präzise, verständliche, dem Leistungsniveau der Lerngruppe angemessene Arbeitsaufträge, Fragen und Impulse unter funktionaler Verwendung von Operatoren (mündlich und schriftlich)
- Der Sache und der Lerngruppe angemessene Verwendung historischer Fachbegriffe
- Orthografisch, grammatikalisch und syntaktisch korrekte Materialien und Arbeitsaufträge
- Im Falle einer schriftlichen Sicherung: Prägnante und im Nachhinein für die Lernenden noch nachvollziehbare Sicherung

6. Ist die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?

- Effektive Nutzung der Lernzeit (Zielfokussierung und Intensität des Unterrichts)
- Raum für eigene Gedanken und Meinungen in der Diskussion einräumen
- Zielorientierter Einbezug von Beiträgen der Lernenden
- Auftreten als aktive, interessierte und empathische Person
- Etablierung einer konstruktiven Feedback-Kultur (klar, aber freundlich)

7. Ist die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst überzeugend und als Vorbild aufgetreten?

- Anforderungen fachlich, sprachlich und fachsprachlich erfüllt
- Zielführende Gesprächsführung
- Förderung der Lernenden in ihrer Entwicklung zum diskurs- und demokratiefähigen Individuum
- Etablierung einer lernförderlichen Feedback- und Fehlerkultur durch Rückmeldungen von Lehrenden und Lernenden
- Vertretung des Faches nach Außen engagiert und Interesse weckend
- Zeigen einer forschenden Grundhaltung

8. Konnte die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ihr didaktisches Prinzip und dessen Realisierung angemessen reflektieren?

- reflektierender, nicht nacherzählender Bezug zu relevanten Punkten aus Bewertungskriterium 1 (Planung) sowie der weiteren Bewertungskriterien anhand der konkreten Stunde (Durchführung: Stärken, Schwächen, Alternativen)
- Klarheit der Darstellung (gedankliche Struktur, sprachliche Korrektheit bzw. fachsprachliche Präzision) und Schwerpunktsetzung